

28. Mai 2001

500 Jugendliche des Österreichischen Jugendrotkreuzes in Kilb Erste Hilfe-Kenntnisse und Toleranz auf dem Prüfstand

Am Pfingstwochenende (1. bis 4. Juni) treffen einander 500 Mitglieder von Jugendrotkreuz-Gruppen aus ganz Österreich in Kilb beim 5. Bundeslager. Diese Veranstaltung im Melker Alpenvorland bietet den Jugendlichen vor allem die Möglichkeit, in einem Erste-Hilfe-Bewerb ihr Wissen in Theorie und Praxis unter Beweis zu stellen. Während die kleinsten Helfer zwischen sieben und zehn Jahren ihre Fähigkeiten in einer eigenen Wertung unter Beweis stellen können, müssen die älteren Burschen und Mädchen den Inhalt der 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurse, die das Rote Kreuz laufend anbietet, beherrschen. Dazu gibt es heuer erstmals Workshops zum Thema Toleranz. Dabei werden sich die Jugendlichen im Workshopblock „Respect & Protect“ mit den Themen Gehörlosigkeit, Kindermigration, Kinder im Krieg, Aids, Homosexualität und Sucht auseinandersetzen. Abgerundet wird das Programm bei diesem Jugendrotkreuz-Treffen mit einem Fackelzug, einem Karaokebewerb und einer Disco mit Zaubershow.

Das Österreichische Jugendrotkreuz (ÖJRK) als Teil des Österreichischen Roten Kreuzes ist eine Erziehungs- und Interessengemeinschaft für und von Kindern, Jugendlichen und LehrerInnen. Die vielfältigen Aktivitäten des ÖJRK zielen auf die Entwicklung von Eigeninitiative, Hilfsbereitschaft und Verantwortung für sich und die Mitmenschen ab. Dabei zählen u.a. Gesundheit und Umwelt, Friedens- und Konfliktkultur, Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit, Aus- und Fortbildung für Hilfe und Sicherheit sowie Integration und Therapie Kinder und Jugendlicher zu den wichtigsten Programmschwerpunkten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at